

Der Buchbesprechungsteil deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Zeitschriften

Eine Auswertung

Von Helmut Sontag, Berlin

Die Notwendigkeit fachwissenschaftlicher Buchkritik wird kaum diskutiert, wohl aber ihre Art und Form¹. Die Fülle der Fachliteratur, die an den Leser in seinem Berufsbereich herangetragen wird, kann von ihm allein nicht gesichtet und noch viel weniger ausgewertet werden. Die Kenntnis der einschlägigen Literatur, einschließlich der fachlichen Grenzgebiete, ist meist jedoch unerlässlich.

Der Wert einer Buchkritik ist zum einen abhängig von der Aufgabenstellung, die ihr vom Leser zugemessen wird, zum anderen von ihrer Gestaltung. Die Besprechung, die der kritischen Unterrichtung dient, und der Aufsatz, der die wissenschaftliche Auseinandersetzung pflegt, sind in ihrem Wert unbestritten. Auch Buchhinweise können, insbesondere für den in der Praxis Tätigen, nutzbringend sein. Tendenziell liegt dem Theoretiker mehr an der fachlichen Kritik, dem Praktiker an einer möglichst hohen Zahl von Informationen. Echte Besprechungen geben dem Dozenten die Möglichkeit, das herauskommende Material zu sichten und das für seine Belange wichtige gezielter auszusondern, vorausgesetzt, sie lassen nicht zu lange auf sich warten. Für den Studenten eröffnet die Rezension die Möglich-

¹ u. a. Otto *Bachof*: Rezensionen. Juristenzeitung. 1954. S. 709—710. — Wolfgang *Berg*: Glanz und Elend im Rezensionswesen III. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 1961. Sondernummer 38a. S. 101—103. — Georg *Bergler*: Fußnote, die sich über Buchbesprechungen ausläßt. Jahrbuch der Absatz- und Verbrauchsforschung. 1967. S. 99—101. — Karl *Hax*: Über Wert und Notwendigkeit fachwissenschaftlicher Buchkritik. Zeitschr. f. handelswiss. Forschung. 1963. S. 354 bis 360. — Kurt *Honulka*: Glanz und Elend im Rezensionswesen. II. Börsenbl. f. d. Deutschen Buchhandel. 1961. Sondernummer 38a. S. 97—100. — Willy *Minz*: Über Buchbesprechungen. Die Wirtschaftsprüfung. 1963. S. 462—466. — Willi *Prion*: Bücherbesprechungen. Zeitschr. f. handelswiss. Forschung. 1912/13. S. 231—238. — Roland *Scheuchzer*: Grundsätze für Buchbesprechungen. Industrielle Organisation. 1967. S. 197—198. — Eugen *Schmalenbach*: Antwort an W. *Prion*. Zeitschr. f. handelswiss. Forschung. 1912/13. S. 238—242. — Gerd *Schulz*: Glanz und Elend im Rezensionswesen. I. Börsenbl. f. d. Deutschen Buchhandel. 1961. Sondernummer 38a. S. 92—96. — Ernst *Walb*: Über die Handhabung von Buchbesprechungen. Zeitschr. f. handelswiss. Forschung. 1935. S. 47—49.